



HESSISCHER LANDTAG

21. 04. 2026

Plenum

Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Willkürlichen Sparkurs der Landesregierung beenden - Digitale Bildung für alle Kinder in Hessen ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass digitale Kompetenzen eine zentrale Voraussetzung für individuelle Aufstiegschancen, wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft des Wirtschaftsstandortes Hessen sind. Sie erleichtern den Einstieg in Ausbildung und Beruf und sind entscheidend für ein selbstbestimmtes Leben in einer digitalisierten Welt. Gleichwohl sind die Kompetenzen im Bereich der digitalen Bildung an hessischen Schulen bislang unzureichend ausgeprägt. Im INSA-Bildungsmonitor belegt Hessen im Bereich der Digitalisierung der Bildung lediglich den 13. Platz im Bundesvergleich. Dieser Rückstand gefährdet die Zukunftsfähigkeit des hessischen Schulwesens.
2. Der Hessische Landtag stellt fest, dass die Verlagerung des Schulfaches „Digitale Welt“ in den Ganzttag bei gleichzeitiger Streichung der hierfür vorgesehenen Mittel einer faktischen Abschaffung gleichkommt. Die Behauptung der Landesregierung, das Fach für alle Kinder zu öffnen, scheidet daran, dass nicht alle hessischen Schulen über ein entsprechendes Ganztagsangebot verfügen. Ungeachtet der bisherigen inhaltlichen Defizite des Faches ist die Aufgabe des bislang einzigen strukturierten Ansatzes zur Vermittlung digitaler Skills ein bildungspolitisch falsches und fatales Signal. Die Landesregierung setzt damit ihren kurz-sichtigen Sparkurs im Bildungsbereich fort.
3. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, entsprechend der Empfehlung der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission (SWK), die Schaffung eines verbindlichen Angebots zur systematischen Vermittlung digitaler Skills in der Sekundarstufe I an hessischen Schulen. Dieses soll Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen einer digitalisierten Arbeits- und Lebenswelt vorbereiten und das grundlegende Verständnis für digitale Werkzeuge vermitteln. Um die Stundentafel nicht übermäßig zu belasten, soll eine stärkere Flexibilisierung durch Wahlpflichtmodelle in der Sekundarstufe I ermöglicht werden, insbesondere außerhalb der Kernfächer sowie der politischen Bildung. Das Hessische Schulgesetz ist entsprechend anzupassen, um starre Fächerstrukturen aufzubrechen und die schulische Eigenverantwortung zu stärken. Schulen sollen größere Gestaltungsspielräume erhalten, um Unterrichtsangebote – auch zur Vermittlung digitaler Skills – bedarfsgerecht und eigenständig zu organisieren. Im Zuge dessen soll die Hessische Lehrkräfteakademie – auch in Kooperation mit geeigneten externen Partnern – flächendeckende Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich der digitalen Bildung und zur Vermittlung digitaler Skills bereitstellen und ausbauen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 21. April 2026

Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Stefan Naas